

**s343 Reliktischer Gley aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über wärmzeitlichen Kiesen****Verbreitet auftretende Böden**

|                         |  |  |
|-------------------------|--|--|
| <b>Bodenformgruppe</b>  | s-G12  |  |
| <b>Flächenanteil</b>    | 70–90 %  |  |
| <b>Nutzung</b>          | LN (vorherrschend Acker)   |  |
| <b>Relief</b>           | ebene Terrassenflächen   |  |
| <b>Bodentyp</b>         | reliktischer Gley  |  |
| <b>Ausgangsmaterial</b> | geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über wärmzeitlichen glazifluvialen Kiesen                          |  |
| <b>Bodenartenprofil</b> | LS2–3,G3(2)  | 2,5–3,5 dm   |
|                         | SL2–LS4,G4   | 3–6 dm   |
|                         | S,G4–5   |  |
| <b>Karbonatführung</b>  | karbonathaltig ab 3–6 dm u. Fl.  |  |
| <b>Gründigkeit</b>      | tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar  |  |
| <b>Waldhumusform</b>    | keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt |  |
| <b>Humusgehalt</b>      | Oberbod. LN  | stark humos, stellenweise mittel humos   |
|                         | Unterboden   | humusfrei  |
| <b>Bodenreaktion</b>    | LN   | schwach sauer bis mittel sauer   |
|                         | Wald   | keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist |
| <b>Bodenschätzung</b>   | IS4D, SL4AI  |  |
| <b>Musterprofile</b>    | 7625.2 (Begleitboden)  |  |

**Begleitböden**

untergeordnet Gley-Braunerde und Braunerde-Gley (s-B27, Kartiereinheit s311); im Mündungsbereich der Rot in das Donautal Gley, Pseudogley-Gley und Anmoorgley mit reliktischen Grundwassermerkmalen aus kiesarmer bis -freier, z. T. lehmig-sandiger Decklage über sandigen bis sandig-lehmigen Niederterrassensedimenten auf Schotter; vereinzelt mäßig tiefes Niedermoor

**Kennwerte**

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Feldkapazität</b>          | gering (130–200 mm)   |
| <b>Nutzbare Feldkapazität</b> | mittel (90–130 mm)  |
| <b>Luftkapazität</b>          | mittel, im Unterboden sehr hoch   |
| <b>Wasserdurchlässigkeit</b>  | mittel bis hoch, im Unterboden äußerst hoch                                     |
| <b>Sorptionskapazität</b>     | gering bis mittel (70–120 mol/z/m <sup>2</sup> )                                |
| <b>Erodierbarkeit</b>         | keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf |

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

|  |                                     |                             |
|--|-------------------------------------|-----------------------------|
| <b>Standort für naturnahe Vegetation</b>   | keine hohe oder sehr hohe Bewertung |                             |
| <b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>       | mittel (2.0)                        |                             |
| <b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b> | LN: sehr hoch (4.0)                 | Wald: sehr hoch (4.0)       |
| <b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>   | LN: mittel bis hoch (2.5)           | Wald: mittel bis hoch (2.5) |
| <b>Gesamtbewertung</b>                     | LN: 2.83                            | Wald: 2.83                  |

**Verbreitung und Besonderheiten**

nördlicher Abschnitt der Niederterrasse im Talboden des Rißtals südlich von Erbach-Ersingen (Alb-Donau-Kreis) sowie nördlich von Dellmensingen im Mündungsbereich der Rot in das Donautal